

Bericht der aktiven Kameradschaft über das W.-S. 31/32.

Für die D. St. wurde das W.-S. ein Semester größter Entbehrungen und aufreibender innerer Kämpfe. Die inneren politischen Spannungen fanden einen schließlichen Ausgleich zwischen dem N.S.D.St.B. und den Korporationen auf der Goslarer Tagung. Die außerordentlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten fanden ihren Ausdruck in dem angesezten Hochschulstreik, einer Protestaktion gegen eine ungerechtfertigte Gebührenerhöhung. Die Studentenschaft der DKS. konnte sich diesem Schritt der DSt. nicht anschließen, da für die DKS. die Gebühren statt heraufgesetzt zu werden, in Erkenntnis der allgemeinen Notlage um ca. 7 % herabgedrückt worden waren.

In Anbetracht der außerordentlichen finanziellen Zwangslage der meisten Kameraden fiel durch Kameradschaftsbeschluß das übliche Winterfest aus, statt dessen wurde eine Winterhilfe zu Gunsten der Darlehnskasse des Deutschen Studentenwerks beschlossen und durchgeführt.

Ein wenig Frohsinn in dieses mit soviel Pessimismus erwartete Semester brachte ein Tanzkursus, der im Gesellschaftsjaal wöchentlich angesezt war und der seinen Abschluß in einem bescheidenen, aber stimmungsvollen Tanzkränzchen fand.

Der Schutz der deutschen Ostgrenze durch Siedlung in umfangreichstem Maßstabe ist eine unumgängliche Notwendigkeit für die Erhaltung des deutschen Volkes und den Wiederaufbau des Reiches; sie bedeutet die Gewinnung neuen Lebensraumes für unsere Jugend. Auch uns DKSern ist diese Forderung in das Herz geschrieben, und wir wollen unseren Willen nicht nur auf das Ausland richten, um Kulturpioniere in fremden Erdteilen zu sein, sondern wir wollen auch als Vorposten des Deutschtums dienen können, an der Stelle, wo es am meisten gefährdet ist, Stoßtrupp sein im Kampf der deutschen Jugend, in diesem Kampf um deutsches Leben und um Lebensraum für den Einzelnen. Wir haben den Willen, auch dabei als eine starkwirkende, von innen heraus zusammengeschweißte und durch das hohe Ziel geeinte Kameradschaft eine Stellung zu erringen und zu halten.

Ältester: Jung.